

Die beiden Freunde Rhamant und Guinness haben sich mal wieder verabredet - nicht zum Fressen, Sumpfen oder Minigolf (ach ja, Segeln steht ja auch noch aus \*überleg\*), sondern zum gemeinsamen Fröhnen ihres Hobby's

"Rallye und Spiele - aber nicht ohne uns!"

So begab es sich, dass wir uns zur

### 13. Schlagsteiner Pferderallye

2009

<http://www.weyrauch-homepage.de/90301/117001.html>

verabredeten.

Und, was Guinness nicht wußte, als sie diesen Vorschlag machte: es ist einer meiner vergangenen alten Wohnorte \*lach\* Naja, nicht direkt Schlagstein, aber den Berg hoch, in Bilstein habe ich ein paar Jahre verbracht.

Von daher werden wir wohl auch auf einige Fans hoffen dürfen, die uns dann hoffentlich Photos liefern werden \*gg\*

\*KerhainzwischenPhotoszumindestsortierthat\*

Oh ja, wir verabredeten uns am Stall, warfen alle unsere Plümmen zusammen, stopften sie in den Volvo (ich liebe große geräumige Autos!), fingen unsere Ponies ein, stopften diese auch ins Auto - ach nee, die kamen ja in den Hänger \*überleg\* - und los ging es.

Ab in die Eifel!

Den Hänger und das Auto mit entsprechenden Warnhinweisen beklebt (Achtung:

Freaks on tour - Photoausarbeitung mit liebevoller Unterstützung durch Nik  ) und so fuhren wir gemütlich und voller Vorfreude gen Süden.



Nachdem wir die Autobahnstrecke hinter uns gelassen haben, Düren durchquert und viele kleine Dörfer durchfahren haben, kamen wir dann in Schlagstein an.

Der Platz, auf dem das Event stattfinden sollte, war bereits eingezäunt und gekennzeichnet. Wir suchten erstmal jemanden, der uns einweisen konnte - "Äh, wir sind die von auswärts, wo können wir uns ausbreiten?"

Mit der bekannten freundlichen Eifler Art wurde uns das gesamte Gelände zur Verfügung gestellt, wo wir unseren Paddock aufbauen konnten. Daneben haben wir dann Hänger und Auto aufgestellt, so daß alles Campmäßig zusammenstand.





Abends kamen dann noch Freunde aus dem Nachbarörtchen vorbei, mit denen spazierten wir dann samt Pferden durch das Dorf, auf der Suche nach Eßbarem. Leider hatte der örtliche Chinese zu, so daß wir auf Gyros umsteigen mußten.

Der Abend klang dann gemütlich bei einem Freßgelage aus, der Organisator von det ganze kam dann auch noch dazu, als wir das Bier und den Wein hervorholten... Irgendwann fielen wir totmüde ins Auto - der Wein hat auch seinen Teil dazu getan....



To be continued

# Schlagstein, Samstag, 22.08.09 Tag der Pferderallye

## Teil I: Ritt nach Karte

Wir haben eine ruhige und gemütliche Nacht im Kombi verbracht. Ich (Kerha) lag quer über den beiden Vordersitzen, Guinness (Pia) hatte die Ladefläche in Beschlag genommen. Mit umgeklappten Rücksitzen hat man da richtig Platz. Die Sonne weckte uns früh, so dass wir die Pferde in Ruhe versorgen und uns dann frisch machen konnten. (Übrigens: die sanitäre Anlage war hervorragend! Klasse, Johannes!)

Pünktlich um 9 trudelten dann Wolfgang und Elke zum Frühstück. Sie brachten belegte Brötchen mit und so tafelten wir zufrieden - manche etwas ruhiger, manche etwas munterer.

Das Wetter war - wie es uns zustand \*frechgrins\* - göttlich! Sonnig und warm. Was will Frau mehr?

Da wir zum Rallyebeginn noch etwas Zeit hatten, haben wir geholfen, den Nach-Rallye-Parcours mit aufzubauen. Wir bliesen 1000e von Luftballons auf und verteilten sie auf dem Platz und an den Hindernissen. (Bilder später) Auch diverse Gummitiere wurden unter Einsatz unserer Lungen aufgeblasen und entsprechend platziert.

So, dann war der Zeitpunkt gekommen, unsere Schnuffer fertigzumachen... Also mit der vierbeinigen Bande ab zur Meldestelle, Unterlagen (Karte und Fragenzettel) in Empfang genommen, Abrittszeit wurde genommen (man hatte einen Zeitrahmen mit einem sehr engen Zeitfenster...), und los ging es.

Ich befestigte noch die Karte um meinen Hals (gut, dass ich immer eine Menge Kleinkram dabei habe...), ließen noch die letzten Photos von uns machen (wer weiß, wie man hinterher aussieht \*gg\*) und verschwanden in einer Kleingärtnersiedlung.





Der Weg führte uns durch verwunschene Waldpfade (schööööön) und über weite Felder.







Zwischendrin gab es auch die kleinen Eifeler Ortschaften. Zwischendurch führten wir unsere Ponies auch, um sie zumindest ein wenig zu schonen.



In Leversbach gab es dann doch glatt etwas zu schauen für die fleißigen Vierbeiner!





An einer Stelle haben wir uns ganz schön verritten, war auch nicht eindeutig in der Karte eingezeichnet (\*Schuldaufandereabwälz\*). Es tröstete uns, dass da diverse Teams wohl Schwierigkeiten hatten. Eins war wohl vor uns abgeritten und kam erst sehr lange nach uns wieder an... Aber wir sind ja flexibel und suchten uns dann unseren eigenen Weg, und mit diversen Informationsversuchen bei der dortigen Bevölkerung haben wir auch wieder auf den richtigen Weg zurückgefunden. Sach ich doch, die Eifeler sind nett!

Und den Fragenkatalog haben wir derweil auch noch fleißig beantwortet...

Hach, das war ein schöner Ritt!